

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[51924] P. P.

In der Annahme, dass dem Deutschen Buchhandel die Ziele der untenstehenden „Genossenschaft“ durch unser direktes Circular bekannt geworden sind, erlauben wir uns hiermit heute zur Kenntnis zu bringen, dass unsere von der k. k. Regierung konzessionierte Verlagsanstalt unter der Firma:

Verlag der Genossenschaft „Schriftstellerhaus“

ihre Verlagstätigkeit bereits begonnen hat. Wir richten deshalb gleichzeitig an den geehrten deutschen Buchhandel die freundliche Bitte, derselbe möge, mit Hinblick auf das Ziel, das wir erstreben, unserem Unternehmen die möglichst kräftigste Förderung angedeihen zu lassen.

Unsere ersten Verlagswerke, welche soeben zur Ausgabe gelangen, sind ab Wien und Leipzig zu den günstigsten Bedingungen zu beziehen.

Die Auslieferung für Oesterreich-Ungarn, den Orient und die Levante besorgt unsere Verlagsanstalt in Wien, VII/2, Mechitharistengasse 2.

Die Vertretung für das Deutsche Reich und für die mit Leipzig verkehrenden ausländischen Kommittenten haben wir der Firma Fr. Foerster in Leipzig, Querstrasse 19, übertragen.

Unsere Verlagsanstalt hat noch die Auslieferung sämtlicher Werke aus F. Scherer's Verlag in Wien (Eigentümer Franz Scherer, Genossenschaftsmitglied) übernommen und gelangen Bestellungen auf diese Werke ebenfalls in kulantester Weise zur Ausführung.

Wien, 21. November 1894.

Die Genossenschaft „Schriftstellerhaus“ in Wien

(Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung).

Franz Scherer, Schriftsteller u. Herausgeber u. Chefredakteur der Allg. Künstler- u. Schriftstellerzeitung. Obmannstellvertreter der Genossenschaft „Schriftstellerhaus“ in Wien.
Dr. Carl von Thaler, Mitredacteur der Neuen Freien Presse in Wien. Obmann der Genossenschaft „Schriftstellerhaus“ in Wien.

Rittmeister Franz von Karst-Flemming, Schriftsteller u. Herausgeber des Armeeblasses in Wien. Schatzmeister der Genossenschaft „Schriftstellerhaus“.

Dr. Friedrich S. Krauss, Schriftsteller und Ethnograph. Schriftführer der Genossenschaft „Schriftstellerhaus“.
Emmerich Ranzoni, Schriftsteller und Kunstgraph. Referent der Neuen Freien Presse in Wien.

Dr. Gotthelf Meyer, Generalconsul u. Schriftsteller in Wien.
Dr. Carl Rausch, Professor der Handelsakademie u. Schriftsteller in Wien. Aufsichtsrath der Genossenschaft „Schriftstellerhaus“.

Einundsechzigster Jahrgang.

[52517] Dem geehrten Buchhandel mache ich hiermit die ergebene Mitteilung, dass ich vom 1. Januar 1895 an für mein Verlagsgeschäft

Emil Wirz vormals J. J. Christen Verlag in Aarau

firmieren werde. Diejenigen geehrten Handlungen, die mit mir in Verkehr stehen, ersuche ich freundl. die Conti dementsprechend umzuändern. Mein Sortiment behält die alte Firma: J. J. Christen's Sortiment (Emil Wirz) bei.

Aarau, im Dezember 1894.

J. J. Christen's Verlag (Emil Wirz).

[52358] Von Herrn Max Hochsprung in Berlin gingen heute folgende Werke in den Verlag von C. D. Lehmann in Dresden über*) und wurden von mir im Preise ermäßigt:

Pflanzner, Sportliches Allerlei. Große Ausgabe. 25 Blatt in eleg. Mappe. 10 M ord., 7 M 50 S no., 5 M bar und 13/12.

Pflanzner, Sportliches Allerlei. Kleine Ausgabe. 25 Blatt in eleg. Mappe. 5 M ord., 3 M 75 S no., 2 M 50 S bar und 13/12.

Flügel, Hunderassen. 17 Blatt in eleg. Mappe. 6 M ord., 4 M 50 S netto, 3 M bar u. 13/12.

Dresden, den 1. Dezember 1894.

C. D. Lehmann.

*) Wird bestätigt: Max Hochsprung.

[52577] Ich erlaube mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß, nachdem die Firmen Burmester & Stempel und C. G. Lohse im Handelsregister gelöscht wurden, ich von jetzt ab mit meinem alleinigen Namen firmiere. Herr F. Volkmann in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommission zu übernehmen.

Berlin N.O., 5. Dezember 1894.

L. Stempel.

[52671] Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich unter der Firma:

Bergedorfer Verlagsanstalt von N. Th. Stoltenberg

eine Verlagsbuchhandlung errichtet und meine Kommission Herrn L. Staackmann in Leipzig übertragen habe.

Bergedorf, den 1. Dezember 1894.

N. Th. Stoltenberg.

[52642] **Firmenänderung.** Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß unsere Firma laut handelsgerichtlicher Eintragung lautet:

Dresdener Verlagsanstalt (F. W. Gsche).

Dresden, den 4. Dezember 1894.

F. W. Gsche, Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[52476] Die aus Anlaß der geistigen Umnachtung des Besitzers von dem unten Genannten fortgeführte

Ferd. Kehler'sche Buchhandlung in Cassel

soll bis Ende d. Monats aus freier Hand verkauft werden.

Die Handlung ist im flotten Betriebe, sie hat gute, treue Kundschaft und solide Basis, sie bietet einem fleißigen, tüchtigen Manne sehr gute Lebensstellung. Reflektenten wollen sich an Carl P. Preuß in Cassel wenden.

[52614] Ich habe folgende Sortimente zu verkaufen:

- 1 Sortiment in Mt. Brandenburg. 25 Mille.
- 1 — in Pommern. 35 Mille.
- 1 — in Braunschweig. 15 Mille.
- 1 — in Schleswig-Holstein. 45 Mille.
- 1 — im Rheinlande mit Haus. 375 Mille.
- 1 — in Bremen. 10 Mille.
- 1 — in Pommern (Badeort). 25 Mille.
- 1 — in München. 18 Mille.
- 1 — in Anhalt mit Haus. 35 Mille.
- 1 — in Provinz Sachsen. 40 Mille.
- 1 — in Berlin (Mod. Antiquariat). 50 Mille.
- 1 — in Berlin (mit Musikgeschäft). 30 Mille.

Carl Aldenhoven in Berlin.

[52554] Krankheits halber ist eine Druckerei mit täglicher Zeitung, sowie Buch- u. Schreibmaterialienhandlung, letztere ca. 20 Jahre alt, in einer Kreis-, Garnison- u. Gymnasialstadt Pommerns, geteilt oder im ganzen, sofort oder zum 1. Januar zu verkaufen. Reingewinn ca. 4500 M. Angebote unter G. D. postlagernd Neubrandenburg.

[49842] Eine Leihbibliothek

- 4085 Bände deutsche Litteratur
- 1302 „ französ. „
- 417 „ englische „
- 592 „ deutsche Zeitschriften

ist billig zu verkaufen durch

Kanitz' Sortiment (R. Kindermann) in Gera/Reuss.